

In der Hoffnung, den Mond zu erreichen,
vergisst der Mensch, die Blumen zu
betrachten,
die zu seinen Füßen blühen.
Albert Schweitzer

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,

Bei der Verabschiedung eines Schulleiters im vergangenen Juli habe ich seine Tätigkeit mit einem Jongleur verglichen, der die Bälle „Elterninteressen“, „Schülerinteressen“, „LehrerInneninteressen“ und einige andere Interessen ständig in dynamischer Balance halten muss. Beim anschließenden Empfang meinte ein Kollege etwas sarkastisch: „Da haben Sie einmal (!) wirklich recht gehabt. In der Schule geht es wie im Zirkus zu.“ Nun würde ich nicht sagen, dass die Schule ein Zirkus ist, aber am Anfang des Schuljahres habe ich den Eindruck, dass ich wie ein Artist ein Drahtseil besteige, das zwischen Schuljahresanfang und Schuljahresende gespannt ist. September und Juli sind die Spannungspunkte des Seiles. Auf dem Weg gibt es besondere Sicherungen, aber auch Schikanen.

Sie haben sich auch auf den Weg in ein neues Schuljahr gemacht. Wie ein/e Artist/in werden Sie die Schritte zu Beginn des Weges vielleicht noch vorsichtig setzen. Sie werden prüfen, was Ihnen Halt gibt, wie Sie zwischen eigenen und fremden Ansprüchen, zwischen Anforderungen und Herausforderungen die Balance halten. Sie werden prüfen, mit wem Sie in den Klassen und im Kollegium unterwegs sind.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie über weite Strecken beschwingt unterwegs sind, dass Sie gewiss sind, dass die (Lebens-)Verankerungen tragen und dass Sie im Lauf des Jahres an Zuversicht gewinnen.

Sicherlich werden Wegabschnitte kommen, die Kraft kosten, auf denen mit Gegen- oder Seitenwind zu rechnen ist. Da wünsche ich Ihnen, dass Sie Menschen an der Seite haben,

die Ihnen beistehen, die mit Rat und Tat helfen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich den Weg gut einteilen, von Knotenpunkt zu Knotenpunkt voranschreiten. Vielleicht können einige Angebote aus dem Schuldekanat nützlich sein.

Für das neue Schuljahr 2016/17 wünsche ich Ihnen neben und vor allem anderen die Zuversicht,

dass Sie als Glaubende unterwegs sind:

Im weiten Raum zwischen Himmel und Erde,
von Gott auf die Spur gesetzt,

geliebt und befähigt,

von Christus, dem Freund und Bruder begleitet,

von Gottes gutem Heiligem Geist

ermutigt,

beseelt,

beflügelt.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Walter Vehmann, Schuldekan

Ob ich es will oder nicht,
ich muss an dich denken, Gott,
wenn ich durch die Weinberge gehe,
hoch über dem Rheintal,
wenn ich mit Freunden auf der Terrasse sitze,
abends, am Strand einer griechischen Insel,
wenn ich mit dem Fahrrad durch den Kraichgau fahre.
Ich kann es mit dem Verstand nicht begründen,
und würde mich schämen es auszusprechen;
aber die Welt spricht mir manchmal deutlich deine Sprache.
Urplötzlich verwandelt ein Sonnenstrahl das graue Land
in ein Paradies und ebenso schnell hellt er finstere
Menschengesichter auf.
So bist du, Gott.
Du veränderst nicht magisch die Wirklichkeit,
aber du lässt mich die Welt in einem neuen Licht sehen.
Du bist manchmal ein schwieriger, mühsamer Freund,
und doch möchte ich nicht ohne dich leben.

Nach Uwe Seidel

Dienstgespräche 1. Halbjahr

Die Dienstgespräche finden jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr in den Räumen des Schuldekanats in Bruchsal, Heidelberger Straße 8 statt.

- 09.11.2016 Berufliche Schulen
(mit StL Harald Becker)
- 10.11.2016 Grundschule
- 14.11.2016 Sonderpädagogische Bildungs-
und Beratungszentren (SBBZ)
- 16.11.2016 Gymnasium
- 17.11.2016 Sekundarstufe I
Gemeinschaftsschule/
Hauptschule/Werkrealschule/
Realschule

Das Dienstgespräch ist für die kirchlichen Lehrkräfte verbindlich, staatliche Lehrerinnen und Lehrer sind herzlich eingeladen.

Dienstgespräche 2. Halbjahr

Die Dienstgespräche finden jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr in den Räumen des Schuldekanats in Bruchsal, Heidelberger Straße 8 statt.

- 25.04.2017 Grundschule
- 26.04.2017 Sekundarstufe I
Gemeinschaftsschule/
Hauptschule/Werkrealschule/
Realschule
- 27.04.2017 Gymnasium
- 03.05.2017 Sonderpädagogische Bildungs-
und Beratungszentren (SBBZ)
- 04.05.2017 Berufliche Schulen

Das Dienstgespräch ist für die kirchlichen Lehrkräfte verbindlich, staatliche Lehrerinnen und Lehrer sind herzlich eingeladen.

Ökumenische Jahrestagung 2017

Die Jahrestagung 2017 planen wir unter dem Arbeitstitel **„Reformation ökumenisch“**.

„Wer fragt noch nach einem barmherzigen Gott?“

- Gott ohne Gesellschaft
- Gesellschaft ohne Gott!?
- Zugänge zur Gottesfrage
500 Jahre nach Luther

mit Prof Wilfried Härle (em. Uni Heidelberg),
Dr. Regina Speck (PH Karlsruhe) und weiteren
Referenten

Dienstag, 14. März 2017, 9:00-16:00 Uhr
Martin-Luther-Gemeindehaus,
Luisenstraße 5, 76646 Bruchsal

Wettbewerb Christentum und Kultur



Für Schülerinnen und Schüler der Kursstufe des Gymnasiums

Der Wettbewerb
„Christentum und
Kultur“ wird von
allen vier großen
Kirchen in Baden-
Württemberg

gemeinsam verantwortet und jedes Schuljahr
neu aufgelegt. Er kann als „Besondere
Lernleistung“ die 5. mündliche Prüfung im
Abitur ersetzen, im beruflichen Gymnasium
unter bestimmten Bedingungen auch eine
schriftliche Prüfung.

Er regt dazu an, den Zusammenhang von
Christentum und Kultur in der Gesellschaft

eigenständig zu erarbeiten, also z.B. die christliche Prägung unserer Kultur aufzuzeigen, die Wirkung christlicher Orientierungen im gesellschaftlichen Zusammenleben zu bestimmen, den künftigen Bedarf christlicher Werte und Glaubensvorstellungen in einer pluralistischen Kultur zu ermessen und den generellen Zusammenhang von Religion und Kultur zu bedenken.

Selbständiges wissenschaftliches und interdisziplinäres Denken und Arbeiten und die ökumenische Zusammenarbeit werden durch ihn gefördert.

Für das Schuljahr 2016/2017 werden folgende Schwerpunkte vorgeschlagen:

1. "Heimat" - "Christliches Abendland"? - Was hält Europa zusammen?
2. Im Namen Gottes? Radikalisierung in den Religionen
3. "Salvation" - Wodurch?

Man kann aber auch aus folgenden Themenfeldern ein eigenes Thema bestimmen:

Christliche Motive in Kunst, Musik, Literatur, Medien und Jugendkultur

Christliches Handeln in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Sozialem Leben

Kirchliches Leben und Handeln als kulturprägender Faktor in Vergangenheit und Gegenwart in der Region

Die künftige Rolle des Christentums in einer religiös pluralen Kultur

Der Zusammenhang von Religion und Kultur

Mehr Infos:

www.wettbewerb-christentum-und-kultur.de



G E E e.V.
Gemeinschaft Evangelischer Erzieher

Tagesexkursion der GEE e.V. nach Bretten am Samstag, den 15. Oktober 2016

Philipp Melanchthon:
Universalgelehrter und
Reformator
aus Bretten



Der Universalgelehrte
Philipp Melanchthon
gehörte zu den
herausragenden

Persönlichkeiten der Reformation und war der bedeutendste Mitstreiter Martin Luthers. Er zählte zu den Teilnehmern mehrerer Religionsgespräche und verfasste 1530 das Augsburger Bekenntnis. Geschätzt wurde von allen Seiten seine vermittelnde Art, was ihn heute zu einem Vorbild der ökumenischen Bewegung werden lässt. Große Verdienste erwarb sich der Humanist Philipp Melanchthon auch auf dem Gebiet der Universitäts- und Schulreform. Man gab ihm den Ehrentitel „Praeceptor Germaniae“ – Lehrmeister Deutschlands.

Samstag 15.10.2016, 10:00 bis 17:00 Uhr
Melanchthonhaus Bretten

Kosten 15,00 € (inkl. Essen, Vorträge, Kaffee)
Anmeldung über das Schuldekanat Bruchsal

KU und Ganztageschule bzw. Gemeinschaftsschule:

Nach Rückfragen (wie jedes Jahr) aus dem Bezirk möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass in der **Schulbesuchsverordnung § 1, Abs. 4** auch für die Ganztages- und Gemeinschaftsschule geregelt ist, dass der Mittwochnachmittag für den Konfirmandenunterricht freizuhalten ist.



G E E e.V.
Gemeinschaft Evangelischer Erzieher

Wovon
ich singe



und sagen
will...

Hotel "Pflug", Ottenhöfen
19./20. November 2016

Die Musik ist eine Schlüsselaufgabe evangelischer Bildungsarbeit und eine tragende Säule der evangelischen Kirche.

Zuhören, Mithören und Aufeinander-Hören sind Merkmale gelingender Gemeinschaft.

Was man mit Worten nicht auszudrücken vermag, das gelingt oftmals der Sprache der Musik. Sie kann eine Sprache des Herzens von Mensch zu Mensch und von Mensch zu Gott werden.

Die Reformation ist ohne die Kirchenlieder nicht denkbar. Durch das Lied ist das Evangelium wirkmächtig in die Gemeinde getragen worden.

Wir wollen auf der Tagung die Geschichte des Kirchenliedes theoretisch nachverfolgen und praktisch ausprobieren, wie man alte und neue Kirchenlieder heute mit Kindern und Jugendlichen singen kann.

Samstag 19.11.2016, 14:00 Uhr
bis Sonntag 20.11.2016, 12:30 Uhr
Kosten 70,00 € (DZ, inkl. Essen, Vorträge, Kaffee)
Information und Anmeldung über das Schuldekanat Bruchsal

Sommer-Uni auf Schloss Beuggen



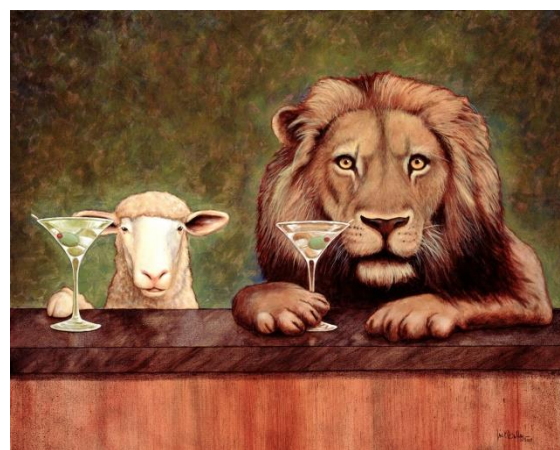
Edward Hicks, Peaceable Kingdom

Zum ersten Mal wurde vom 05. bis 07.09.2016 eine Sommer-Uni zum Thema „Schöpfung“ durchgeführt.

Prof. Kegler erläuterte alttestamentliche Schöpfungstexte und stellte sich der engagierten Diskussion.

Die Teilnehmenden tauschten religionspädagogische Anregungen aus.

Zwei Bilder zu Jesaja 11 (Erneuerte Schöpfung) seien als theologisches Reiseandenken weitergegeben:

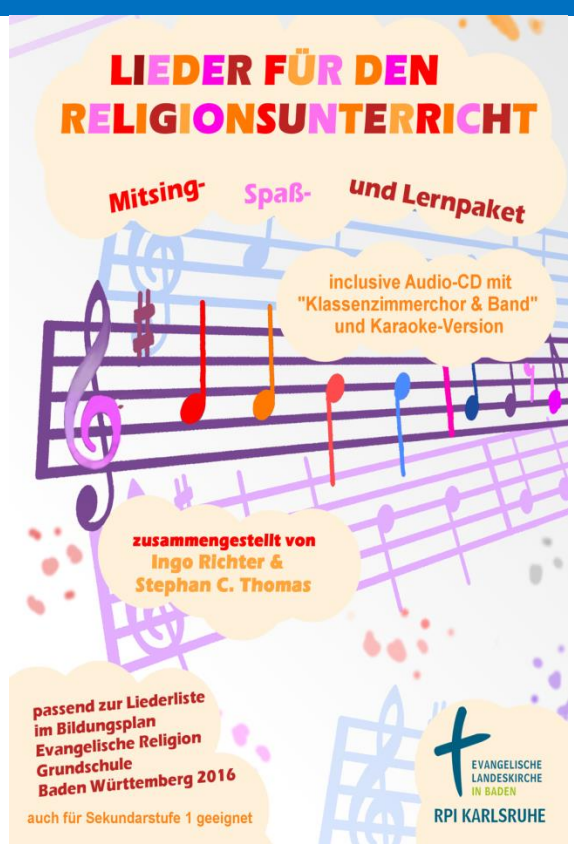


Will Bullas, Peaceable Kingdom

Singet mit den Stimmen,
singet mit dem Herzen,
singet mit dem Munde,
singet mit allen Sinnen,
eurem Sein und Wesen.

Augustinus

Medienpaket



Das Mitsing-, Spaß- und Lernpaket „Lieder für den Religionsunterricht“ ist fertig. Neben der CD mit 14 Liedern, die zum neuen Bildungsplan passen, gehört zu dem Paket ein 48-seitiges Heft mit Noten und Texten sowie Hinweisen und Impulsen zur Verwendung der Lieder im Unterricht.

Diese Lieder finden Sie auf der CD jeweils in einer Version mit Kinderchor und in einer Mitsing-Version:

- Danke für diesen guten Morgen
- Lobet und preiset, ihr Völker, den Herrn
- Vergiss es nie
- Das wünsch ich sehr – Psalm 23
- Er hält die ganze Welt
- Macht hoch die Tür
- Stern über Bethlehem
- Zu Ostern in Jerusalem
- Zeit für Ruhe, Zeit für Stille
- Geh aus, mein Herz
- Wie ein Fest nach langer Trauer
- Gott, dein guter Segen
- Segne uns, o Herr

Ab sofort kann es zum Preis von 20,00 € beim Schuldekanat Karlsruhe-Land (schuldekanat@karlsruheland@kbz.ekiba.de; Tel.: 07243/7257-955) oder beim Bestellservice des EOK (bestellservice@ekiba.de; Tel.: 0721/9175-727) bestellt werden.

Unser Tipp: Ein tolles Angebot von Schuldekanat Thomas und Seminarleiter Richter!

„Der Schule Bestes“: Bildungskongress 2016

gewagt und gelebt
- Freiheit, Gerechtigkeit, Verantwortung

Intention des Bildungskongresses
„Der Schule Bestes“



Ein Jahr vor dem Reformationsjubiläum laden die beiden Landeskirchen in Baden und in Württemberg zu einem Bildungskongress nach Böblingen ein. „Der Schule Bestes“ – keine zusätzlichen Anforderungen, nicht noch mehr Erwartungen neben all dem was schon belastet. Der Schule Bestes sind alle, die Kinder und Jugendliche als unverzichtbare Gegenüber begleiten und unterstützen. Schule definiert sich nicht nur durch das, was man hineingibt, herausscholt oder womit man abschließt. Schule ist ein Ort der Begegnung – mit Personen und Inhalten, eigenen Fragen und welterschließenden Antworten, der in Beziehung bringt, Resonanz erzeugt, zum Klingen und Schwingen bringt, was von Bedeutung ist. Dieser Ort des Lebens und Lernens braucht gesellschaftliche Anerkennung und Beteiligung.

Freuen Sie sich mit uns auf den Soziologen Professor Hartmut Rosa aus Jena und den Geigenbaumeister und Physiker Martin Schleske aus Landsberg und die vielen anderen hochkarätigen und inspirierenden Impulsgeber/innen, die wir für den Bildungskongress der Evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg gewonnen haben.

Herzliche Einladung zu einem Tag der Inspiration und Ermutigung

Oberkirchenrat Werner Baur, Stuttgart
Oberkirchenrat Prof. Dr. Christoph Schneider-Harpprecht, Karlsruhe
Wann: Freitag, 21. Oktober 2016
Wo: Kongresshalle Böblingen

Alle Infos unter www.der-schule-bestes.de

!!! Kopieren für den Unterricht !!!
Eine gute und vollständige Übersicht findet sich unter:

<http://www.schulbuchkopie.de/>

Jeder Mensch lernt anders – Zugänge zu inklusivem Lernen

Der neue Bildungsplan geht von einer großen Heterogenität der Schüler aus. Das gilt nicht nur für inklusive Schulen, sondern für alle Klassen. Dieser Verschiedenheit müssen wir auch im Religionsunterricht mit differenzierten Zugangswegen begegnen. Wir werden bei dieser Fortbildung unterschiedliche Zugangsarten kennenlernen und anhand eines biblischen Textes ausprobieren.

Das Fortbildungsangebot richtet sich an Religionslehrer/innen aller Schularten.

Termin: Dienstag, 18. Oktober 2016 von 14:30 bis 17:30 Uhr in der Bibliothek im Evangelischen Schuldekanat Karlsruhe-Stadt & Durlach, Reinhold-Frank-Straße 48, 76133 Karlsruhe

Referent ist Pfr. Eberhard Weber, Inklusionsberater für den Religionsunterricht; die Leitung hat das Schuldekanat Karlsruhe.

Anmeldung bitte bis zum 11. Oktober 2016 beim Evangelischen Schuldekanat Karlsruhe.

Regionaler Studientag Allgemein bildende & berufliche Gymnasien

In bewährter Kooperation mit staatlichen Fachberater/inne/n: Theologische und didaktische Impulse, Materialien und Gespräche zum Thema:

Ethisches Lernen im Religionsunterricht

(Aufbauendes Lernen von Sek I bis Sek II unter Berücksichtigung des Bildungsplans 2016)

Materialien und Neuerscheinungen für den RU
Dabei kommt der Unterricht in allen Jahrgangsstufen in den Blick.

Dem Reformationsjubiläum 2017 wird durch zwei spezifische Fragestellungen Rechnung getragen:

Wie kann ethisches Lernen heute im Horizont biblischer Texte aussehen?

Welche Resonanzräume bietet die gegenwärtige Lebenswirklichkeit Jugendlicher für eine sinnvolle unterrichtliche Beschäftigung mit reformatorischen Katechismen?

Team:

StL Dr. Ulrich Löffler, RPI Karlsruhe

Fachberater StD Stefan Boxberger, RP Freiburg i.Br.

Fachberaterin StDin Dr. Kerstin Winkler, RP Karlsruhe



Termin:

Donnerstag, 20.10.2016, 8:30 bis 16:30 Uhr,
Evangelisches Gemeindehaus,
Am Kirchplatz 3, 75015 Bretten
oder

Mittwoch, 19.10.2016, 8:30 bis 16:30 Uhr,
Besprechungsraum des Evang. Schuldekanats
Karlsruhe-Land, Neuer Markt 9-11 (3. OG),
76275 Ettlingen

Anmeldung:

Bitte bis 10 Tage vor Veranstaltung beim Schuldekanat und dem RPI (Mail an schuldekanat.brettenbruchsal@kbz.ekiba.de bzw.

schuldekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de und Andrea.Sannwald@ekiba.de im cc genügt).

Versicherungsschutz:

Wegen Ihres Versicherungsschutzes bringen Sie bitte spätestens zur Veranstaltung eine schriftliche Anmeldung (kann auch formlos sein) mit Unterschrift der Schulleitung mit.

Neuerungen

„Konfessionell-Kooperativer Unterricht“ (KoKo)

Für den konfessionell-kooperativ erteilten Unterricht haben die Kirchen erneuerte Bestimmungen vereinbart.

Aus meiner Sicht sind es Erleichterungen.

Die wohl wichtigste Veränderung ist, dass der Wechsel zwischen der katholischen und evangelischen Lehrkraft **nicht** mehr im Halbjahr erfolgen muss.

Ein Wechsel ist selbstverständlich vorgesehen. Gleiche zeitliche Anteile sind anzustreben.

Gut und übersichtlich sind die Regelungen nachzulesen bei:

[https://www.service.elk-](https://www.service.elk-wue.de/oberkirchenrat/kirche-und-bildung/religionsunterricht-schule-und-bildung/konfessionelle-kooperation.html)

[wue.de/oberkirchenrat/kirche-und-bildung/religionsunterricht-schule-und-bildung/konfessionelle-kooperation.html](https://www.service.elk-wue.de/oberkirchenrat/kirche-und-bildung/religionsunterricht-schule-und-bildung/konfessionelle-kooperation.html)

„Neu im Kirchenbezirk“

Herzliche Einladung an alle, die im Evangelischen Religionsunterricht tätig und neu im Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal sind, zu einem Abendessen am 23.11.2016 um 19:00 Uhr im Clubraum des Paul-Gerhardt-Gemeindehauses in Bruchsal, Paul-Gerhardt-Straße 27.

Bei einem schönen Abendessen können wir uns kennenlernen, austauschen, verabreden und ... und ...

Eingeladen sind Referendarinnen und Referendare, Lehrvikarinnen, Lehrerinnen und Lehrer, Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone, Pfarrerinnen und Pfarrer.

Sollten Sie ein „oldtimer“ im Bezirk sein, so weisen Sie bitte die Kolleginnen und Kollegen auf den Abend hin.

– Es geht in der Regel sehr heiter zu.

SD Walter Vehmann

Medienportal

Online bequem Filme für die kirchliche Bildungsarbeit herunterladen
Quelle: medienzentralen.de

Alle, die im kirchlichen Auftrag im Bereich der Evangelischen Landeskirche in Baden pädagogisch arbeiten, kommen leichter an Filme heran: Für den Einsatz in Schule und Gemeinde geeignete Medien lassen sich einfach von Zuhause übers Internet herunterladen und dauerhaft nutzen - und das völlig legal.

Diese Arbeitserleichterung zum Einsatz von Filmen in Schule und Gemeinde bietet die Leitung des Referates 4 - Bildung - Pfarrerinnen und Pfarrern, Lehrerinnen und Lehrern, Erzieherinnen und Erziehern, Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen, Jugendreferentinnen und Jugendreferenten sowie weiteren pädagogisch für die Evang. Landeskirche in Baden Tätigen an. Sie registrieren sich einfach bei www.medienzentralen.de (Baden) und haben schon jetzt Zugriff auf fast 150 Titel: Spielfilme, Kurzfilme und Dokus. Das Angebot wird durch das Religionspädagogische Institut jährlich ausgebaut; informieren Sie sich selbst. Ansprechpartner vor Ort sind die Schuldekane, die auch Einführung und Beratung zum Portal anbieten.

Weitere Beratungsmöglichkeit:
Michael.Beisel@ekiba.de

Nutzungsbedingen siehe
<https://www.medienzentralen.de/shared/agb/17/AGBs-Baden.pdf>

Schulseelsorge

Mit dem Angebot von Schulseelsorge beteiligt sich die evangelischen Landeskirchen in Baden aktiv an der Mitgestaltung der Schulkultur an unseren Schulen. Es geht in der Schulseelsorge um die Zuwendung zu einzelnen Schülern, die sich mit ihren Nöten und Problemen vertrauensvoll und in einem geschützten Rahmen an den oder die Schulseelsorger-/Schulseelsorgerin wenden können, um christliche Hilfe zur Lebensbewältigung zu erhalten.

Ansprechpartnerinnen für Belange der Schulseelsorge sind:

Gerlinde Walther 0721/9175-420;
gerlinde.walther@ekiba.de
Sabine Jestadt 0721/9175-403;
sabine.jestadt@ekiba.de

Den Fortbildungsflyer können Sie im Schuldekanat erhalten.

Religionspädagogisches Material zum Reformationsjubiläum



Speziell für das Reformationsjubiläumsjahr haben wir einige besondere Materialien angeschafft, die Sie in der Medienstelle ausleihen können.

Bitte nehmen Sie mit Frau Oberacker Kontakt auf und lassen sich beraten.

Handpuppen „Luther“ & „Melanchthon“ (je 70 cm)



Eine Melanchthonfigur (Pappaufsteller, ca. 1,55 m, s. nächste Seite) kann kostenfrei an jede Schule des Kirchenbezirks abgegeben werden. Sie kann im Rahmen des RU oder auch für Projekte u.a. als „Schwarzes Brett“ benutzt werden.

Bezirkskirchentag

in Bruchsal

„Ich bin so frei“

Zur Eröffnung des
Reformationsjubiläumsjahres

28.10. bis 01.11.2016



Freitag 28.10.	Samstag 29.10.	Sonntag 30.10.	Montag 31.10.
<p>Eröffnungsabend 19:00 Uhr Eröffnungsgottesdienst mit Landesbischof Dr. Cornelius-Bundschuh LUTHERKIRCHE anschließend Empfang im LUTHERHAUS</p>	<p>10:00-14:00 Uhr Auftritt auf dem Bruchsaler Markt: Stand, Selfies mit Käthe und Martin Luther, Einladung zu den Veranstaltungen, Konzert am Mittag</p> <p>15:00 Uhr Podium Segnung gleich-geschlechtlicher Paare? OKR Dr. Kreplin und Dr. Hohage, Hemsbach LUTHERHAUS</p> <p>17:00 Uhr Kammermusical: „Wenn Engel lachen“ – die Liebesgeschichte der Katharina von Bora (Miriam Küllmer-Vogt) LUTHERKIRCHE</p> <p>20:00 Uhr Songwriter in concert AULA der HANDELSLEHRANSTALT (HLA)</p>	<p>11:00 Uhr Zentraler Ökumenischer Fest- gottesdienst in der Stadtkirche Bruchsal Mit Dekanin Mannich und Dekan Stockinger.</p> <p>12:30-14:00 Uhr Mittagessen HANDELSLEHRANSTALT und LUTHERHAUS</p> <p>14:00-16:30 Uhr Markt der Möglichkeiten Workshops, Mitmachaktionen, Vorstellung der Gemeinden/ Regionen im Bezirk</p> <p>17:00 Uhr Kirchenkabarett Duo Camillo LUTHERKIRCHE</p>	<p>Kinder- und Jugendtag</p> <p>10:45 Uhr Treffpunkt LUTHERKIRCHE Stadtspiel, Workshops bis 16:00 Uhr</p> <p>18:00 Uhr Jugendgottesdienst Church Night mit Mr. Joy LUTHERKIRCHE</p>

Veranstaltungsorte:

Lutherkirche, Luisenstraße 1, 76646 Bruchsal

Lutherhaus, Luisenstraße 5, 76646 Bruchsal

Handelslehranstalt, Stadtgrabenstraße 1, 76646 Bruchsal

Stadtkirche „Unsere Liebe Frau“, Josef-Kunz-Straße 4, 76646 Bruchsal

Evangelisches Schuldekanat Bretten-Bruchsal

Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Fr. 9.00-12.00 Uhr, Sprechzeiten nach Vereinbarung

Telefon 07251-307190, Telefax 07251-307191

Email: schuldekanat.bruchsal@kbz.ekiba.de, Homepage: www.schuldekanat-bruchsal.de

Der Eintritt zu Gottesdiensten, Podium und Workshops ist frei. Für das Kammermusical, das Songwriter-Concert und das Kabarett gibt es eine Gesamteintrittskarte zum Preis von 15,00 €, die auch zur freien Fahrt im Gebiet der KVV genutzt werden kann.

Das Special:

Konzertlesung Samuel Koch & Samuel Harfst

Dienstag, 01. November 2016, 20:00 Uhr (Einlass 19:30 Uhr)

Samuel Koch liest aus seinem brandneuen Buch „Rolle vorwärts“. Samuel Harfst mit Band präsentiert Lieder aus seinem neusten Album „Chronik einer Liebe“.

Eintritt: 18,00 € (Vorverkauf) – 20,00 € (Abendkasse)

Karten bei Alpha-Buchhandlung, Bruchsal bzw.

<http://www.samuelharfst.de/konzertlesung/>

Nähere Informationen zum Bezirkskirchentag bei Walter Vehmann
Schuldekanat Bruchsal, Tel.: 07251 – 307 190



**Grenzen achten
vor Missbrauch schützen**

Die Landessynode hat das Projekt „Alle Achtung“ beschlossen und alle Mitarbeitenden verpflichtet, an einer Schulung teilzunehmen.

Es geht dabei um die Sensibilisierung für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen, der Grenzen achtet und der Prävention von Übergriffen jeder Art dient.

Alle Mitarbeitenden der Landeskirche unterschreiben eine Verpflichtungserklärung. Viele Lehrkräfte haben bereits eine Schulung besucht.

Wer noch keine Schulung besucht hat, ist verpflichtet, das baldmöglichst nachzuholen.

Nähere Information im Schuldekanat oder auch unter:

//alleachtung.net/inhalte/projekt.html

Vom Umgang mit der Trauer

Dem Tod begegnen: Vom Umgang mit Tod und Trauer in der Schule.

Lehrerinnen und Lehrer werden in der Schule immer wieder mit Verlust- und Trauererfahrungen, mit Trennung, Abschied und Tod bei Schülerinnen und Schülern, bei Kolleginnen und Kollegen konfrontiert.

In dieser Fortbildung geht es um die Sensibilisierung für den Umgang mit Betroffenen, um deren unterschiedliche Reaktionen auf Tod, Verlust und Abschied und um die Gestaltung solch belastender Situationen an der Schule.

Methoden und Rituale für die Trauerarbeit an der Schule, das Kennenlernen von Praxisbausteinen (Trauerkoffer) und möglicher Handlungsschritte sollen im Zentrum stehen.

Leitung:

Heidi Winkelmann, Kath. Schuldekanin Karlsruhe

Heidrun Strieder, Fachberaterin für kath. Religion

Stephan C. Thomas, Evangelischer Schuldekan

Dienstag, 22. November 2016, 14:30-17:00 Uhr

Evangelisches Schuldekanat Karlsruhe-Land

Neuer Markt 9-11, 76275 Ettlingen

Die gleiche Fortbildung wird auch am Dienstag, 15. November 2016 im Katholischen Schuldekanat, Wilderichstraße 10 in 76646 Bruchsal stattfinden.

Anmeldung für staatliche Lehrkräfte über LFB-online, für kirchliche Lehrkräfte formlos unter:

schuldekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de

Versicherungsschutz: Wegen Ihres Versicherungsschutzes bringen Sie bitte spätestens zur Veranstaltung eine schriftliche Anmeldung (kann auch formlos sein) mit Unterschrift der Schulleitung mit.